

Audienz von 500 Speyerer Pilgern beim Papst

Rom, 21. Okt. Eine Schar von 500 Pilgern aus Speyer ist unter Leitung eines Bischofs vom Papst in Audienz empfangen worden.

gemischten Lande wie Deutschland nicht das strenge Grundgesetz der kath. Kirche als einzige Richtschnur für die Staatsführung gelten kann, daß von dem allgemein mit dem natürlichen Verstande erkennbaren göttlichen Naturgesetz ausgegangen werden muß.

Das Alte Testament kennt kaum das Wort „Heilige“; wenn es von Gott wohlgefälligen Menschen spricht, dann sagt es von ihnen: er war gerecht!

Der alte Reichstag nur noch ein Rumpfparlament Wir sind zwar ein autoritärer Staat, aber wir empfinden dabei keine Angst vor dem Volke.

Anlage gegen den früheren Direktor der Staatlichen Porzellanmanufaktur

Berlin, 21. Okt. Gegen den früheren Direktor der Staatl. Porzellan-Manufaktur Dr. Nicola Mousang ist von der Staatsanwaltschaft Anlage wegen Untreue und Betrugs zum Nachteil des preussischen Staates erhoben worden.

Danzig-Polen Weltgehende Bestäubung in der Frage der Kontingente

Danzig, 21. Okt. Wie von zukiünftiger Danziger Seite mitgeteilt wird, sind die Danziger Kontingente Verhandlungen zu einem vorläufigen Abschluß gebracht worden.

Morgen Einweihung eines Darre-Hauses Rede des Reichsernährungsministers

Berlin, 21. Okt. In Weimar wird morgen eine große Bauernkundgebung stattfinden, verbunden mit der Einweihung eines Darre-Hauses, das zum Heim der bäuerlichen Selbstverwaltung Thüringens bestimmt werden soll.

Das Redeverbot über das Erbhofgesetz aufgehoben

Berlin, 21. Okt. Wie der Reichsbauminister und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft A. Walter Darre bekannt gibt, besteht kein Grund mehr, das Verbot, ohne Einvernehmen mit dem zuständigen Landesbauernführer Worträge über das Erbhofgesetz zu halten, weiter aufrechtzuerhalten.

Dritter Lokaltermin im Brandstifterprozess

Besichtigung des Reichstages und des Brandweges des Angeklagten von der Lubbe

Berlin, 21. Okt. Zu Beginn der heutigen Verhandlung teilt der Vorsitzende mit, daß er zunächst nur einen Zeugen vernehmen wolle.

Der Arbeiter Organistika aus Hofschilber eine Weggenung, die er vor etwa einem Jahre auf dem Wege nach Konstanz mit dem Angeklagten von der Lubbe gehabt haben soll.

Es sei dann zu politischen Gesprächen gekommen, in denen von der Lubbe erklärte, in Deutschland habe es am längsten einen Reichstag gegeben.

Unsere Bereitwilligkeit bei Zubilligung der Gleichberechtigung

Fortsetzung der Goebbels-Rede

Wenn das Ausland unsere Gleichberechtigung anerkennt, dann werden wir versuchen, zu einem Vertrage zu kommen, und wenn der Vertrag ertüchlich ist, werden wir ihn unterschreiben.

Das müssen wir auch jetzt mit aller Deutlichkeit sagen: So lokal wie in allen materiellen Fragen sind, so unerlässlich sind wir in den Fragen, die die Weltung betreffen.

Der alte Reichstag nur noch ein Rumpfparlament

Wir sind zwar ein autoritärer Staat, aber wir empfinden dabei keine Angst vor dem Volke. Wenn wir das deutsche Volk aufleben und einen neuen Reichstag wählen lassen, so geschieht das nur deshalb, weil der alte Reichstag nicht mehr aktionsfähig ist.

Der 1. Tag des deutschen Handels

Berlin, 21. Okt. Am 18. und 19. November d. J. wird der erste Tag des deutschen Handels und des ihm angeschlossenen Radverkehrstages abgehalten.

Die Hauptangelegenheiten werden in Braunshweig stattfinden, wobei der Handel besonders Traditionen haben. Gemisste Gebietsbestimmungen sind auch in anderen Städten vorzusehen.

Rede des Reichsfinanzministers am 24. Oktober

Berlin, 21. Okt. Der Führer Adolf Hitler wird, wie von zukiünftiger Seite mitgeteilt wird, im Rahmen einer Rundgebung der NSDAP im Sportplatz am kommenden Dienstag, den 24. Oktober, abends von 8.15 bis 10 Uhr sprechen.

100 holländische Arbeitlose rabelten nach Rom

Den Haag, 19. Okt. Seit Ende der vorigen Woche warden in Rom 100 holländische Arbeitlose, die den Weg aus ihrem Heimatlande durch Belgien, Frankreich und Italien auf sich zuzugewandt haben.

Der Gedanke zu der Fahrt entsprang der holländischen katholischen Arbeiterbewegung, deren Blatt, De Volkskrant, durch einen Aufruf an 10 000 Guben herbeischickte, um die Reise zu finanzieren.

Wenn das wird, dann gehts mit Feuer und Schwefel. Darauf haben wir uns getrennt.

Als ich dann in Ravensburg war und von dem Reichstagsbrand hörte, mußte ich gleich an den Brand denken.

Der Vorsitzende läßt den Angeklagten von der Lubbe vor den Richterhof treten und stellt ihm den Zeugen Organistika gegenüber.

Der Zeuge bleibt auf Vorhalt des Vorsitzenden dabei, daß der Angeklagte von der Lubbe der Mann gewesen sei, den er bei Konstanz getroffen, und mit dem er das Gespräch geführt habe.

Die Hand der Veröhnung

Nachdem wir in den letzten acht Monaten die inneren Feinde niedergeworfen haben, müssen wir nun auch großartig sein und denen, die uns in diesen Monaten erkannt und schätzen gelernt haben, unsere wertschöpfende Hand hinrecken.

Der neue Vertrag

Nachdem wir in den letzten acht Monaten die inneren Feinde niedergeworfen haben, müssen wir nun auch großartig sein und denen, die uns in diesen Monaten erkannt und schätzen gelernt haben, unsere wertschöpfende Hand hinrecken.

Gegen Eingriffe in die Wirtschaft

Berlin, 21. Okt. Reichsarbeitsminister und Reichswirtschaftsminister teilen im Einvernehmen mit dem ersten preussischen Minister des Innern mit: Es werden der Regierung noch immer Fälle gemeldet, in denen unbefugene Kreise in Verhältnisse der einzelnen Betriebe eingreifen.

Es ist sogar vorgekommen, daß außerbetriebliche Stellen wie Fachschulräte oder Verbandssongestalten an Unternehmer ihres Bezirkes das Ansehen stellen, von ihrer Zustimmung die Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern abhängig zu machen.

Die Reichsregierung hat mehrfach betont, daß derartige Eingriffe in die Wirtschaft nicht mehr länger geduldet werden können. Wenn ihr derartige Fälle mitgeteilt werden, wird sie in Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeibehörden die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des geschäftlichen Zustandes treffen.

Vermindeung der schwedischen Schuld des Reiches

Berlin, 21. Okt. Die schwedische Schuld des Deutschen Reiches hat sich von 2019,4 Millionen RM am 31. August auf 1972,4 Millionen RM am 30. September d. J. verringert.

Witterungsaussichten der Dresdner Wetterwarte

Witterungsaussichten: Verlässige Frühnebel, am Tage auflockernd und trocken, aber läßt bei frühen Mitternächten Winden.